



Strategie-Plan

(Beschluss des Hochschulrates vom 10. Dezember 2008)

1. Gemäß dem Leitbild der Hochschule stellen wir die Werteerziehung auf der Basis des christlich-humanistischen Menschen- und Weltbildes ins Zentrum unseres Handelns.
2. In der Ausbildung setzen wir uns als oberstes Ziel, Lehrerinnen und Lehrer mit sehr guten professionellen Qualifikationen auszubilden, wobei dem intensiven Schulpraxisbezug eine besondere Rolle zukommt. Orientiert an hohen Maßstäben beraten wir die Studierenden hinsichtlich Berufseignung und der Erfüllung der Anforderungen.
3. In der Fort- und Weiterbildung bieten wir sowohl in der Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrags als auch im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit, dem Stand der Wissenschaft entsprechend und innovativ, Kurse, Lehrgänge, Hochschullehrgänge und Masterstudien für Lehrerinnen und Lehrer und in verstärktem Ausmaß auch für Personen in anderen pädagogischen Berufen an und berücksichtigen die Schwerpunktsetzungen von Bundesministerium und Landesschulrat.
4. In der Forschung legen wir besonderen Wert auf
 - Entwicklung von Schwerpunkten wie Neurofeedback, frühkindliche Bildung, Persönlichkeitsbildung von Lehrerinnen und Lehrern, innovative Lehr- und Lernformen;
 - Internationalisierung, vor allem durch Kooperationen mit in- und ausländischen Universitäten bei der Durchführung von Forschungsprojekten, bei der Organisation von Tagungen, etc.;
 - quantitative Steigerung der beteiligten Lehrenden bei Forschungsprojekten;
 - Einbindung der Studierenden.
5. Die Vernetzung von Forschung und Lehre bringen wir ein in die Weiter- und Neuentwicklung der Curricula sowohl in der Ausbildung als auch in der Fort- und Weiterbildung. In der Personalentwicklung streben wir eine möglichst große Zahl an Promovierten, PhD oder Habilitierten an.
6. Wir setzen uns eine Steigerung der Studierenden- bzw. der TeilnehmerInnenzahlen zum Ziel: In der Ausbildung orientieren wir uns am Bedarf und an der Nachfrage. In der Fort- und Weiterbildung erstellen wir die Angebote einerseits nach dem Bedarf, andererseits steigern wir die Nachfrage durch hohe Qualität und leisten damit wichtige Beiträge zum lebenslangen Lernen.
7. Großes Augenmerk legen wir auf Qualitätssicherung und kontinuierliche Steigerung der Qualität in allen Bereichen.
8. In der Internationalisierung streben wir folgende Ziele an:
 - Steigerung der Mobilitätszahlen bei den Studierenden und Lehrenden;
 - Entwicklung von englischsprachigen Masterprogrammen (auch in Kooperation mit ausländischen Institutionen), speziell im Sinne einer „vertikalen Mobilität“ (z. B. Bachelor in Österreich, Master im Ausland und vice versa);
 - Ausweitung der Kooperationsverbindungen über Europa hinaus (vorwiegend im Rahmen der EU-Programme), z. B. durch Joint Master Programme, Beteiligung an ausländischen Messen, persönliche Kontakte.
9. Wir sorgen für Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich „E-Learning, Blended Learning und Neue Technologien“.
10. Wir pflegen die bestehende gute Campus-Kultur und entwickeln sie weiter.
11. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit den anderen Universitäten, Fachhochschulen und Hochschulen im In- und Ausland und weisen unsere Reputation öffentlichkeitswirksam aus.